

Reservistenkameradschaft Wisserland 1992 e.V.







Freusburger Kriegsgräberehrenstätte für die Gedenkfeier zu Volkstrauertag auf Vordermann gebracht Pflegeeinsätze für heimische Reservisten eine treue Pflichterfüllung

Freusburg/Wissen. Am Vortag des diesjährigen Volkstrauertages kümmerten sich wieder einmal Mitglieder der Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland und ihrer Ortsverbände um die 38 Soldatengräber auf dem Soldatenfriedhof in Freusburg. Die Pflege der Kriegsgräberehrenstätte ist für die heimischen Reservisten eine treue Pflichterfüllung.

Gemeinsam gingen Manfred Giebeler (Niederschelderhütte), Volker Rosenthal (Niederfischbach), Peter Piechnitzek (Offenbach a.M.), Klaus Schneider (Mudersbach), Armin Schupp (Daaden), Axel Wienand (Wissen) und Wolfgang Ziolkowski (Weyerbusch) ans Werk

Die Pflege galt diesmal schwerpunktmäßig den Soldatengräbern. Unkraut und Laub wurden entfernt sowie die einzelnen Grabplatten von Schmutz befreit. Dabei kamen auch die dringend erforderlichen Kehrarbeiten zwischen den Grabreihen und der seitlichen Begehung keineswegs zu kurz.

Ein Bild des Schreckens boten allerdings die aus Sandstein gehauenen Randeinfassungen der Soldatengräber sowie die Begehung. Völlig bemoost fanden diese die sieben fleißigen Helfer vor. Einen Hochdruckreiniger, so RK – Vorsitzender, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, habe man im Hinblick auf den kurzfristig bevorstehenden Volkstrauertag nicht mehr zum Einsatz bringen wollen. Schließlich sollte der Arbeitseinsatz keine negativen Spuren für die Gedenkfeier hinterlassen.

Zum Abschluss des Arbeitseinsatzes legten die Männer einen Kranz in stillem Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege nieder. Der Arbeitseinsatz biete dazu einen würdigen Anlass, zumal vielerorts in Deutschland auch Kränze anlässlich des Volkstrauertages bereits am Vortag niedergelegt werden. Auch gedachten die Kameraden bei der Kranzniederlegung vor dem Ehrenmal an Elend, Not und Leid im herrschenden politischen Weltgeschehen, insbesondere aber an die gefallenen deutschen Soldaten sowie an die zivilen Mitarbeiter der Bundeswehr. Anschließend legten die Bundeswehrreservisten eine Schweigeminute ein. (aw)



Administrative Belange: auch das gehört zum Pflegeeinsatz auf der Freusburger Kriegsgräberehrenstätte als Nachweis.

Foto: Axel Wienand



Zupackende Hände sind bei diesen Arbeitseinsätzen immer willkommen. **Foto:** Axel Wienand

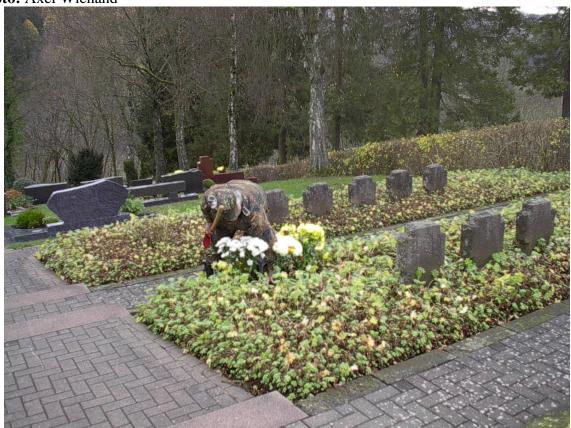


Peter Piechitzek und Manfred Giebeler (von links) bei Reinigungsarbeiten vor dem Ehrenmal. **Foto:** Axel Wienand



Überall gibt es genug zu tun.

Foto: Axel Wienand



Wolfgang Ziolkowski kümmert sich um die Säuberung der Grabplatten mit den Namen der Gefallenen.

Foto: Axel Wienand



Armin Schupp beim Unkrautjäten auf den Gräberflächen.

Foto: Axel Wienand



Kehrarbeiten: auch das ist eine der anstehenden Aufgaben. RK-Vorsitzender, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, schreitet mit einem Besen bewaffnet zur Tat.

Foto: Volker Rosenthal



Laub und Pflanzenreste entsorgten Wolfgang Ziolkowski (links) und Manfred Giebeler (rechts) an vorgegebener Sammelstelle auf dem kommunalen Friedhof in Freusburg.

Foto: Axel Wienand



Die Einlagerung von Material und Gerät: das macht Peter Piechnitzek zu seiner Aufgabe.





Mit dem Kommando: "Abordnung stillgestanden!" leitet Oberstleutnant d.R. Axel Wienand die Kranzniederlegung ein.

Foto: Volker Rosenthal



Die Kranzniederlegung. Oberstleutnant d.R. Axel Wienand (links) erwies den "Militärischen Gruß".

Foto: Ingolf Wagner



Manfred Giebeler und Peter Piechnitzek (von rechts) legen den Kranz der RK Wisserland 1992 e.V. am Ehrenmal nieder.

Foto: Volker Rosenthal



Die Schweigeminute. Manfred Giebeler und Peter Piechnitzek (von rechts) halten Ehrenwache.

Foto: Volker Rosenthal



Nach getaner Arbeit und Gedenken an die Opfer von Kriegen, Gewaltherrschaft sowie an derzeitig herrschendes Elend und Leid auf dieser Welt. RK-Vorsitzender Wienand (links) dankte zum Abschluss den fleißigen Helfern für diesen Pflegeeinsatz.

Foto: Volker Rosenthal